

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork



April/Mai 2023



Themenartikel:

Im Stand der **EHE** (Seite 30)

Pastorin stellt sich vor

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier
freut sich auf die Gemeinde

Seite 10

Es war einmal...

Kirchenchor Hillentrup verabschiedet sich von der Gemeinde

Seite 13

Young motivated fit

Jugendzukunftswerkshop trifft den Nerv der Jugendlichen

Seite 20



www.kirche-hillentrup-spork.de

Inhalt	Seite
Editorial	3
Andacht	4
Kollekten	5
Bericht aus dem Kirchenvorstand	6
Ausblicke:	
Pastorin stellt sich vor.	7
Konfirmandinnen / Konfirmanden 2023.	8
Ostersonntagsgottesdienste.	9
Zwischentöne	10
Wie klingt Gott	10-11
Seniorentreffen 2023	12
Altkleidersammlung.	12
Gottesdienste	24-25
Wichtige Termine	28
Termine & Treffs.	29
Themenartikel: Im Stand der EHE	30
Rückblicke:	
Abschied vom Kirchenchor.	13
Weltgebetstag 2023	14
Karneval und KiGoDi	16
DöJu-Karneval	17
Kinobesuch der DöJu	18
Queere Jugendarbeit.	19
Young motivated fit	20
Neues aus der KITA.	21-23
Rezept	26
Werbung	34-43
Geburtstage	44-45
Tauftermine	28
Kinderseite	33
Stationen des Lebens	46
Wichtige Adressen	47

Bankverbindung der Gemeinde:
Sparkasse Lemgo
IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94
BIC: WELADED1LEM
Verwendungszweck: bitte angeben!

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
KD-Bank
IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10
Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Gemeindebüro Hillentrup:
Homeiener Straße 1, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 6569 • Fax: 05265 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

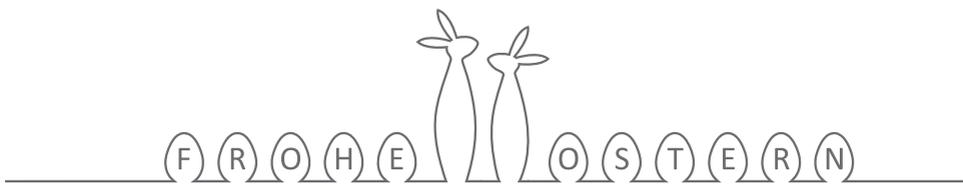
Verantwortlich:
Pfarrer Rudolf Westerheide

Redaktion: medkam - Medien & Filmproduktion
Norbert Piekorz, Tel. 05261-9712700
E-Mail: redaktion@medkam.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss der Juni-Juli Ausgabe:
10. Mai 2023

Fotos: Verfasser der Artikel/medkam/AdobeStock.



Liebe Leserinnen und Leser,



wenn der Frühling mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes nicht schon da sein sollte, steht er doch zumindest vor der Tür. Der April darf ja bekanntlich noch machen was er will, aber der Mai kommt bestimmt.

Der Wonnemonat steht für die Zeit, in der die seit Wochen bereits im Stillen keimende Natur sichtbar zu neuer Pracht erblüht. Von daher passt es auch gut, dass mit diesem Monat traditionell wieder die Hochzeitssaison beginnt. Hochzeit bedeutet ja: Eine lange keimende Liebe kommt öffentlich zur Entfaltung. Das haben wir zum Anlass genommen, als Leitthema für diese Ausgabe das Thema Ehe zu wählen. Wir möchten Sie damit ermutigen, deren Wert und Schönheit neu zu entdecken. Dabei verschweigen wir nicht die Herausforderungen, die mit einem Lebensbündnis einhergehen, sondern laden Sie ein, umso entschlossener für Ihre Ehen zu kämpfen und in diese zu investieren.

Apropos Beziehung und neue Entwicklungsschritte: seit Langem war die Neubesetzung der Pfarrstelle in Vorbereitung. Nachdem sie lange im Verborgenen keimte, kommen die Mühen nun zur Entfaltung.

Am 21. Mai wird Frau Elisabeth Hollmann-Pläßmeier als neue Pastorin der Gemeinde Hillentrup-Spork eingeführt. Dieser Gottesdienst findet **um 15 Uhr** in der Hillentruper Kirche statt, damit auch die Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbargemeinden teilnehmen können.

Damit kommt dann meine Zeit in Ihrer Gemeinde wie geplant zu ihrem Ende. Es ist erst zwei Jahre her, dass ich nach Hillentrup-Spork kam, und doch kann man sich kaum noch in die damalige Situation hineinversetzen. Wir waren mitten im Lockdown. Es fanden keine Gemeindeveranstaltungen in Präsenz statt und es war für mich schwierig, Ansprechpartner zu finden. Das galt umso mehr, als

wir damals keinen Kirchenvorstand hatten und die Gemeinde durch einen Bevollmächtigtenausschuss unter Leitung der Superintendentur verwaltet

wurde. In dieser Situation galt es zunächst, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde neu zu sammeln und mit ihnen eine Perspektive für die künftige Arbeit der ehemals selbstständigen Gemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen zu finden. Über diesen Prozess haben wir an dieser Stelle immer wieder berichtet.

Im nächsten großen Schritt musste ein neuer Kirchenvorstand installiert werden. Mit Hilfe eines Findungsausschusses gelang es, ein Team von Frauen und Männer zu finden, die bereit waren diese große Verantwortung zu übernehmen. So haben wir heute einen enorm engagierten und in vielfacher Hinsicht sachkundigen Kirchenvorstand, für dessen Arbeit wir dankbar sind, und den wir immer neu unterstützen sollten. Die Erweiterung dieses Gremiums zur vorgesehenen Gesamtzahl von 12 Mitgliedern ist bereits in Arbeit.

In seinem Prozess der neuen Profilbildung griff der Kirchenvorstand auf die Vorarbeit der Mitarbeiterversammlung zurück und leitete daraus ein Stellenprofil für die Neubesetzung der Pfarrstelle ab. Aus dieser Vorarbeit entstand die Stellenausschreibung und es wurde die Pastorin gefunden, die sich in diesem Gemeindebrief selber vorstellt, auch wenn Sie vielen von Ihnen aus früheren Jahren bereits bekannt ist.

Damit ist der Auftrag, mit dem mich die Leitung der Lippischen Landeskirche nach Hillentrup-Spork entsandt hatte, erfüllt. Weitere wichtige Prozesse

ANDACHT

sind in Arbeit. Dazu gehört die Wiederbesetzung der Stellen für Kirchenmusik und Jugendarbeit. Insofern ist die Arbeit natürlich nicht abgeschlossen, denn in einer dynamischen Organisation wie einer Kirchengemeinde tun sich fortwährend neue Baustellen auf. Aber Sie sind nun gut aufgestellt, um die kommenden Herausforderungen zu bewältigen. Ich danke der Gemeinde, dem Kirchenvorstand, und nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern für alles entgegengebrachte Vertrauen und die Bereitschaft, miteinander neu aufzubrechen. Im gemeinsamen Gottesdienst der Begattal-Gemeinden am Himmelfahrtstag an der Musikmuschel in Schwelentrup darf ich mich von Ihnen verabschieden.

Gott segne Sie auf ihrem künftigen gemeinsamen Weg!

Ihr Pfarrer Rudolf Westerheide



„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“
(Lukas 24,5)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Rechtschreibprogramm meines Computers kennt das Wort Totenaufweckung nicht. Der erste Korrekturvorschlag lautet „Tortenaufweckung“ (!) und geht bis zu „Totem-“ und „Tütenaufweckung“. Anscheinend ist vieles denkbar in dieser Welt, aber keine Totenaufweckung. Mit dem Tod haben wir gelernt umzugehen, oder zumindest ihn zu verdrängen. Wir halten das Andenken der Verstorbenen in Ehren und verwalten ihren Nachlass. Wenn Tote wieder lebendig würden, geriete dieses ganze System übel durcheinander.

Die Frauen, die am Ostermorgen das Grab von Jesus leer vorfanden, waren durch den Tod ihres Herrn tief getroffen und erschüttert. Trotzdem konnten sie damit um-

gehen und taten, was eben zu tun ist, wenn es eine Leiche gibt. Sie kamen, um den Leichnam Jesu zu salben und so dafür zu sorgen, dass der Gestank der Verwesung nicht allzu bald und nicht allzu aufdringlich aus den Fugen des Grabes strömte. Das war ihre ehrenwerte Absicht. Aber als sie zum Grab kamen, stellten sie fest, dass da nichts stank und nichts verwesete. Jesus war nicht nur springlebendig, sondern er war bereits unterwegs. Es gab keinen Nachlass zu verwalten und kein Andenken zu pflegen. Das war Ostern.

Ostern – warum eigentlich?

Aber warum ist Jesus eigentlich vom Tod auferweckt worden? Das Entscheidende war ja an Karfreitag schon passiert, als Jesus sich am Kreuz von Golgatha Tod und

Teufel entgegengeworfen hatte, um unsere Versöhnung mit Gott klar zu machen. Warum kam er noch einmal auf die Erde zurück, statt gleich in die Dimension der Ewigkeit aufzusteigen? Wir leben davon ja auch nicht länger.

Zum einen hat Gott damit anschaulich gemacht, dass Jesus nicht nur „hinabgestiegen in das Reich des Todes“ ist, wie wir es jeden Sonntag im Glaubensbekenntnis bezeugen, sondern dass er aus diesem Kampf tatsächlich als Sieger hervorgegangen ist. Zweitens ist die irdische Wirkungsphase zwischen Ostern und Himmelfahrt ein klares Zeichen dafür, wie wichtig Gott diese Erde ist. Auferstehung bedeutet, dass nicht erst im Himmel der Teufel entmachtet, sondern dass schon in dieser Welt die Macht des Todes gebrochen ist und neues Leben sichtbar wird. Mit seinem Zwischenbesuch auf der Erde bestätigt Jesus, dass das Reich Gottes bereits real angebrochen ist. Wir sollen mit ihm rechnen als dem lebendigen Herrn der Kirche.

Dem Lebendigen begegnen

Die Frauen begegneten einem lebendigen Herrn, der selbst aktiv zu werden gedachte und der damit bereits angefangen hatte. Ostern wird es in unseren Kirchen, in unseren Gemeinden und in Ihrem persönlichen Leben, wenn wir aufhören, den Leichnam Jesu einzubalsamieren und seinen Nachlass wie den eines Toten zu verwalten. Ostern wird es, wenn wir nicht nur Traditionen pflegen, sondern die Entdeckung machen: Jesus lebt. Er hält sich bereit, uns im Heiligen Geist als der Lebendige zu begegnen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie an Ostern nicht nur Eier suchen, sondern dass Sie sich vom auferstandenen Herrn der Kirchen finden lassen.

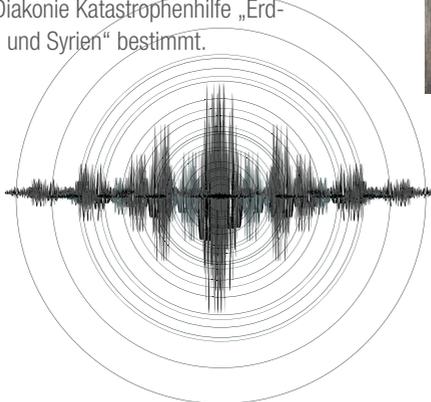


Ihr Pfarrer Rudolf Westerheide

Erlöse der Klingelbeutelsammlungen

Für die Diakonie Katastrophenhilfe „Ukraine“ wurden in Hillentrup-Spork im September und Oktober insgesamt **1.150,92 Euro** gespendet. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Die Klingelbeutelsammlung im April und Mai 2023 ist diesmal für die Diakonie Katastrophenhilfe „Erdbeben in der Türkei und Syrien“ bestimmt.



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde

Wie gewohnt möchte ich Ihnen an dieser Stelle wieder einmal von der Arbeit des Kirchenvorstandes berichten. Im März haben wir Johanna Ancutko im Gottesdienst verabschiedet, die viele Jahre die offene Jugendarbeit in der Gemeinde geleitet und ausgeführt hat. An den Standorten in Hillentrup und Spork hat sie viel Arbeit geleistet und eine gut funktionierende Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut. Natürlich werden wir sie und ihr Engagement vermissen, wünschen ihr aber alles Gute für ihre neue Aufgabe bei der Landeskirche.

Sie wird fehlen, aber durch den Einsatz von Ehrenamtlichen werden weiterhin alle Kinder- und Jugendangebote geöffnet bleiben. Danke an Johanna und auch an die vielen Helfenden, die dies alles möglich machen und gemacht haben.

Nun einmal kurz zu dem Thema Kita Vogelnest. Wie schon bekannt geworden ist, ist die Kita Vogelnest, ab dem neuen Kindergartenjahr, nur noch Dreizügig. Auf die Schließung der vierten Gruppe in Schwelentrup hatten wir als Kirchengemeinde keinen Einfluss. Das Kreisjugendamt hat beschlossen, die Ausnahmeregelung, die für Schwelentrup immer galt, nicht weiter zu verlängern.

Die Mitarbeitenden der Kita werden weiterhin für alle Kinder, die in unserer Einrichtung betreut werden, da sein und Ihnen als Eltern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Schauen wir jetzt auf den Monat Mai, in dem wir Konfirmationen feiern werden und in dem unsere neue Pfarrerin Frau Hollmann-Plassmeier ihren Dienst in unserer Gemeinde beginnt. Wir freuen uns, dass sie ab dem 15. Mai ihre Arbeit bei uns aufnimmt.

Das heißt aber auch, dass uns Herr Westerheide nach über zwei Jahren verlassen wird. Er hatte eine große Aufgabe zu bewältigen und hat uns bis hierhin geführt, mit seinem Wissen und seiner Erfahrung, aber auch mit einer guten Portion Beharrlichkeit. Danke dafür!

Wir sind jetzt auch auf der Suche nach einer neuen Organistin, damit wieder eine regelmäßige Musikarbeit bei uns stattfinden kann. Die Stelle umfasst das Orgelspiel, Chorarbeit und es soll Zeit für Musikarbeit in der Kita geben. Es werden also aufregende zwei Monate.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und kommen Sie gut in den Frühling.

Ihr Kirchenvorstand,
i.A. Björn Kerber



Unsere Pastorin stellt sich vor

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder der
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork,**
nun zum dritten Mal stelle ich mich als Pastorin im
Gemeindebrief vor.

Mein Name ist Elisabeth Hollmann-Platzmeier. Im letzten Jahr bewarb ich mich auf die ausgeschriebene Stelle der Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand hat mir sein Vertrauen ausgesprochen und mich zur neuen Pastorin gewählt. Mein Dienst beginnt am 15. Mai.

Ich freue mich sehr, wieder hier zu sein. Ich war schon einmal von 1999 bis 2002 als Pastorin im Sonderdienst neben Pastor Ralph Oberkrome hier, ehrenamtlich und zum Teil nebenamtlich bis 2013 den Kirchengemeinden verbunden und von 2013 bis Ende 2018 als Pastorin zusammen mit Pastor Stephan Schmidpeter in den Kirchengemeinden tätig. Hauptberuflich war ich bis 2013 als Pastorin in einer stationären Altenhilfeeinrichtung, und bis 2016

mit je einem halben Stellenumfang in Kombination mit den Kirchengemeinden. 2016 wechselte ich als Pastorin von Bad Salzuflen in die Kirchengemeinde Silixen in Extertal. 2019 ergab sich die Möglichkeit mit einem halben Stellenumfang in die Kirchengemeinde Bösingfeld zu wechseln.

Nun bin ich wieder hier und möchte meine Erfahrungen einbringen, um mit Gottes Segen und der Unterstützung des Kirchenvorstandes und Ihnen, den Gemeindegliedern und allen, die der Kirchengemeinde verbunden sind, das Leben der Kirchengemeinde zu gestalten.

Wo und wie die Schwerpunkte meiner Arbeit in der nächsten Zeit liegen, wird mit dem Kirchenvorstand abgestimmt werden. Gleichzeitig sind alle eingeladen, sich mit eigenen Ideen und Talenten einzubringen. Sprechen Sie mich gerne an!

Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihre Pastorin

Elisabeth Hollmann-Platzmeier



Am 7. Mai 2023 Konfirmation von Hillentrup-Spork in der Kirche Hillentrup

Beine	Jolien	An der Niedermühle	15		32694	Dörentrup
Strunk	Fynn					
Marx	Linnea	Fuchsloch	3		32694	Dörentrup
Schwederske	Fynn	Neustadt	2		32694	Dörentrup
Beine	Johann	Finkenweg	34		32694	Dörentrup
Schnoor	Julien	Krusfeld	2	B	32694	Dörentrup
Dümpe	Lara	Danziger Straße	6		32694	Dörentrup
Brunsiek	Charlotte	Mittelstraße	9		32694	Dörentrup
Vieregge	Nico	Donoper Straße	2	A	32694	Dörentrup
Sadowski	Dennis	Finkenweg	3		32694	Dörentrup
Klaas	Mirja	An der Niedermühle	3		32694	Dörentrup
Nolte	Lia	Mittelstraße	31		32694	Dörentrup
Meyer	Greta	Blomensteiner Weg	2		32694	Dörentrup
Mohr	Celina	An der Niedermühle	1	A	32694	Dörentrup
Lüdeking	Jonah					
Graßl	Maximilian	Buchenweg	7		32694	Dörentrup
Mannel	Lino	Hauptstraße	34	A	32694	Dörentrup
Strate	Dominik	Am Mühlingsbach	21		32694	Dörentrup
Friedrich	Peter Bernd	Auf dem Papierkamp	12		32694	Dörentrup
Berks	Oliver	Brüderstraße	26		32694	Dörentrup



Ostersonntag 9. April 2023

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am Ostersonntag ein. Dieser beginnt wieder **um 6 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork**. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet Sie ein Frühstücksbuffet.



Der Festgottesdienst findet um 11 Uhr in der Kirche Hillentrup statt, wo Sie herzlich eingeladen sind.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN GESEGNETES OSTERFEST



FrISCHE Musik nicht nur im Jahreskonzert

„Zwischentöne“ bereiten mit einer Chorfreizeit das neue Repertoire vor

Corona und Krankheit hatten eine längere Zwangspause mit „Notprogramm“ verordnet – doch jetzt sind sie wieder voll da: Die „Zwischentöne“ treffen sich wöchentlich zur Probe und bereiten ihre nächsten Auftritte vor. Der Pop- und Gospelchor möchte sich mit einem musikalisch vielschichtigen und spannenden Programm im Rahmen des Jahreskonzerts eindrucksvoll zurückmelden.

Es ist geplant für **Samstag, 4. November, um 19 Uhr** in Hillentrup und am **Sonntag, 5. November, um 17 Uhr** in Donop. Unter der Leitung von Kantor Uwe Rottkamp und mit Johannes Neugebauer am Klavier sowie wei-

teren Musikern wollen die Sängerinnen dann erneut ihr Publikum mit aktuellen und bekannten Songs begeistern. Weitere Termine „zwischen durch“ für das laufende Jahr werden gerade geplant.

Neue Sängerinnen sind bei den „Zwischentönen“ sehr willkommen. Auch Anfängerinnen können gerne in den Probenbetrieb hineinschnuppern. Vor allem in den Stimmlagen Sopran/hoher Alt sind Plätze frei. Proben sind mittwochs um 20 Uhr nach Absprache in Spork oder Hillentrup. Am Wochenende nach Ostern, vom 14. bis 16. April, werden die „Zwischentöne“ auf einer Chorfreizeit Teile des neuen Repertoires vorbereiten.

Weitere Informationen und Kontakt: www.zwi-toene.de

Wie klingt Gott?

Modernes Gemeinde-Oratorium zum Mitmachen in Hillentrup und Lüdenhausen

Wie klingt Gott? Eine Frage, die durch die Jahrhunderte, von Schütz bis Bach, von Praetorius bis Mendelssohn und natürlich bis in unsere Zeit alle Kirchenmusiker immer wieder bewegt hat. Kantor Uwe Rottkamp will in diesem Jahr im lippischen Nordosten eine Antwort darauf geben – mit einem Gemeindeoratorium für Sologesang, Rapper, Sprecher, Klassikchor, Popchor, Bläserchor, Band und Orgel. Texte und Musik stammen von Peter Hamburger, Kantor für Populärmusik der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, sowie Friedemann Schmidt-Eggert und Stefan Nadolny. Aufgeführt werden soll das Oratorium **am Samstag, 23. September, um 18 Uhr** in Hillentrup und **am Sonntag, 24. September, um 17 Uhr** in Lüdenhausen.

„Natürlich werden wir auch mit diesem Gemeindeoratorium nicht beantworten können, wie Gott klingt“, erläutert Rottkamp. Peter Hamburger habe mit seinen Co-Autoren auch gar nicht versucht, menschliche Vorstellungen vom Klang Gottes musikalisch darzustellen. Stattdessen haben sie die Berichte

aus der Bibel in den Blick genommen, in denen Gott direkt spricht – und die unterschiedlichen Rollen, die er in diesen Szenen einnimmt. So kommen besonders die Gottesbilder der Hebräischen Bibel zum Klingen; aus dem Neuen Testament wurden dann noch die Seligspreisungen als einen besonderen Klang Gottes aufgenommen – in trinitarischer Auslegung der Titelfrage. Rottkamp hat das Stück, das für den Kirchentag in Stuttgart 2015 geschrieben wurde, entdeckt, als das Notenmaterial im Strube-Verlag erschienen ist. „Mich hat die Fragestellung sofort fasziniert, ebenso wie der Versuch, Chöre, Posaunenchöre, Bands, Organisten, Solisten, Sprecherinnen und Rapper in ein musikalisches Projekt einzubinden – also alles, was wir in den Gemeinden normalerweise zur Verfügung haben. Es ist eine Chance, miteinander den Klang Gottes im eigenen Klingen zu entdecken.“

Bei der Komposition hat sich Hamburger von der großen Vielfalt der musikalischen Stilstiken tragen lassen – so wie Musik in den Gemeinden eben klingt, und so wechseln sich Choralsätze, Latin-Songs, Rap, freie Sprech-Improvisation und Zwölftonreihe ab. Der

Schwierigkeitsgrad nimmt dabei, wie Hamburger selbst schreibt, „Rücksicht auf die Möglichkeiten typischer Gemeindesituationen“. Rottkamp schmunzelt: „Das bedeutet, dass auch wir auf dem Land das Ganze gut schaffen können.“

Benötigt werden ein „Klassik-Chor“ und ein Pop-Chor, die abwechselnd, aber einige Teile auch gemeinsam singen. Auch die Gemeinde kann bei einigen Choralen spontan mitsingen. Für die Chöre sind maximal vier Proben geplant: am Freitag, 25. August 19-21 Uhr (Klassik-Chor), Freitag, 1. September, 19-21 Uhr (Pop-Chor), Samstag, 2. September, 14-17 Uhr (Pop-Chor), und Samstag, 9. September, 14-17 Uhr (Pop- und Klassik-Chor).

Während die Band aus professionellen Musikern besteht, werden den Bläserpart Mitglieder der Posaunenchor Lüdenhausen und Hillentrup sowie Gäste übernehmen.

Der Kantor, der neben dem Posaunenchor Lüdenhausen die Gospelchöre „B-Joy!“ Barntrup und „Zwischentöne“ Hillentrup leitet, lädt alle interessierten Sängerinnen und Sänger aus dem Klassik- sowie dem Gospel/Pop-Bereich ein, bei dem Projekt mitzumachen und sich auf diese neue Komposition, von der es noch keine veröffentlichten Aufnahmen gibt, einzulassen. Die Teilnahme ist kostenlos, erforderlich ist allerdings eine verbindliche Anmeldung – telefonisch bei Uwe Rottkamp unter (05222) 951214 oder online unter www.wie-klingt-gott.de. Dort gibt es auch die jeweils aktuellen Informationen. Da die Zahl der Mitwirkenden aufgrund der Örtlichkeiten begrenzt ist, empfiehlt sich eine umgehende Kontaktaufnahme und Anmeldung.

Foto: Freuen sich auf das ungewöhnliche Musikprojekt: Dagmar Schneider (Hillentrup), Uwe Rottkamp und Nicole Schnormeier (Lüdenhausen, von links).



Seniorentreffen 2023

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Gemeinde,

unser Seniorentreffen wird fortgesetzt und soll weiterhin jeden zweiten Monat stattfinden.

Der Verein Wendlinghausen e.V. ist voller Energie und freut sich über die rege Anteilnahme der Gemeindemitglieder, jeder ist willkommen.

Die Helferinnen und Organisatoren möchten sich bei allen Seniorinnen und Senioren bedanken, da diese selbst mit zur Gestaltung der Nachmittage beigetragen haben. Wir möchten Sie weiterhin dazu ermutigen Ihren Bedürfnissen und Wünschen an diesen Nachmittagen nachzukommen, wer etwas vortragen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Ideen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Wir freuen uns auf die kommenden Nachmittage.

Das nächste Kaffeetrinken findet **am Sonntag, den 16. April 2023 um 15 Uhr im Paul-Gerhard-Haus** statt.

Auch dem Kirchenvorstand möchten wir an dieser Stelle ein Dank aussprechen, dass wir die Kirche in Spork mit Leben füllen und nutzen dürfen.

Ihre Kerstin Schake-Thorwarth

Anmeldungen bei Sylvia Bischof, Tel.: 05265 247731 oder Birgit Vogelsang, Tel.: 05265 8805.

Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, ist nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt.

Wenn wir das, was in uns liegt, nach außen in die Welt tragen, geschehen Wunder.

Henry Stanley Haskins

Altkleidersammlung für Bethel in Hillentrup-Spork

Bei unserer diesjährigen Sammlung für Bethel im Februar wurden **1.000 kg Altkleider** gespendet. Im letzten Jahr 800 kg. Wir und die Stiftung Bethel wollen uns für die große Hilfsbereitschaft auf diesem Wege bei allen Spendern sehr herzlich bedanken.



Christus ist **gestorben** und lebendig geworden, um **Herr** zu sein über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch **APRIL 2023**

Abschied vom Kirchenchor

„Es war einmal...“

...ein Kirchenchor. Der Hillentruper Kirchenchor war jahrzehntelang das Rückgrat der Kirchenmusik unserer Gemeinde. Doch dann kam die Covid-Pandemie. Praktisch zeitgleich mit dem Abschied der letzten Chorleiterin Anna Maria Lanitz im Januar 2020, musste der Chor zur Sicherheit seiner Mitglieder und der Gemeinde Proben und Aufführungen einstellen. Aber seien wir mal ehrlich: „Corona“ ist nicht an allem schuld. Das Durchschnittsalter der Chormitglieder war zum damaligen Zeitpunkt schon sehr hoch. Natürlich hinterließen dann längere Übungspausen ihre Spuren auf den Stimmbändern und ein Neuanfang wird gerade für unsere älteren Mitglieder immer schwerer.

Die Zäsur durch die fehlende Leitung und die Pandemie waren daher lediglich Schrittmacher dafür, dass der

Kirchenchor nun nach drei Jahren Pause einvernehmlich beschlossen hat, sich aufzulösen. Zu diesem Anlass traf sich der Chor am 25. Februar dieses Jahres zu einem Abschiedsessen in der Waldmühle. Keineswegs nahm sich dieses Treffen aus wie ein letztes Abendmahl. Trotz etwas Wehmut wurde auch gesungen.

Fazit: die Stimmen waren noch da, noch viel mehr aber Stimmung. Für die zweite Jahreshälfte plant der Kirchenchor daher eine Verabschiedung von der Gemeinde im Rahmen eines Gottesdienstes. Damit wird dann das Tor für einen Neuanfang geöffnet. Einige der Kirchenchormitglieder und weitere Gemeindemitglieder freuen sich schon mit etwas Ungeduld darauf, in einem neu zu gründenden Chor weiterzusingen.



GLAUBE BEWEGT! Weltgebetstag 2023

„Ping an“

So wünschen sich die Menschen in Taiwan „Friede sei mit dir! Friede mit Gott und untereinander!“

„Ping an“ wünschten sich am 3. März Millionen Menschen auf der ganzen Welt, in allen Gemeinden, die - verbunden im Glauben - den Weltgebetstag der Frauen an diesem Tag feierten, in vielen verschiedenen Sprachen, aber trotzdem ganz ähnlich. Bringt man sich das ins Bewusstsein, so ist es schon ein besonderes Gefühl, an diesem Abend teilzuhaben.

Der Kirchraum im Paul-Gerhard-Haus war wunderschön in den Farben Taiwans geschmückt. Durch die Deko und durch die durchlaufenden Fotos konnte man sich schon auf den Abend einstellen.

Die Musik reichte von fernöstlich anmutenden Klängen über Schlager ähnliche Melodien bis zum wohlbekannteren Lied „Der Tag ist um“. Das Flötenensemble von und mit Ines Amrhein hat die Melodien eingeübt und wie immer sehr schön gespielt. Mit Hilfe von Ines und eines kleinen Chores, der sich spontan zu zwei Übungsabenden zusammengefunden hatte, konnte die Gemeinde die Lieder direkt vor dem Gottesdienst schon einmal einüben. Nach dem Singen folgte etwas Information über das Land Taiwan mit einem kleinen geschichtlichen und politischen Überblick. Dann begann der eigentliche Gottesdienst mit der Erklärung des Titeldbildes und dem oben beschriebenen Friedensgruß. Im Laufe des Gottesdienstes haben wir durch verschiedene Texte und Briefe, die uns vorgelesen wurden, über die Situation einiger taiwanesischer Frauen erfahren. Stellvertretend für alle Frauen des Landes wurde anhand dieser Beispiele klar, mit welchen Schwierigkeiten sie zu kämpfen haben. Das reicht von der Umweltverschmutzung über die Doppelbelastung der Frauen, die neben der Arbeit die Hauptlast der Versorgung und Pflege der Familienmitglieder tragen, über die Probleme vieler Mädchen, ihr Recht auf Bildung durchzusetzen bis zu sexuellem Missbrauch von Kindern. Wir haben aber auch erfahren, dass sich keine dieser Frauen hat unterkriegen lassen, sondern wie jede einzelne von ihnen Kraft in ihrem Glauben gefunden und so für sich

weitergekämpft hat.

Diese Frauen sind Beispiele für ihre Mitmenschen, an ihnen nehmen sich viele andere Menschen ein Beispiel, dass es sich lohnt, nicht aufzugeben, sondern sich zu bewegen und zu kämpfen - **GLAUBE BEWEGT!**

Nach dem Gottesdienst wehte schon der Duft der vielen leckeren Speisen in den Kirchraum und lockte uns heran, um die Teller mit taiwanesischen Speisen zu füllen und sich gemütlich zusammzusetzen und den Abend mit anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen.

Wie die letzten Weltgebetstage in dieser Gemeinde war auch dieser eine gelungene Sache. Das war allerdings nur durch die vielen helfenden Hände möglich. Deshalb möchte ich allen, die daran beteiligt waren, Kezia Pogoda-Kohnen, Ines Amrhein und ihre Flötengruppe, den Sprecherinnen, den Sängerinnen, den Köchinnen und Bäckerinnen, dem Dekoteam und dem Kindergottesdienst meinen großen Dank aussprechen!! Ich persönlich freue mich schon auf den nächsten Weltgebetstag!

Bericht und Fotos: Karla Ollenburg





Karneval und Kindergottesdienst?

Ja das passt zusammen!

Richtig gelesen! Kindergottesdienst und Karneval hat viel miteinander zu tun. Dies erfuhren wir im Februar-KiGo im Hillentruper Gemeindehaus.

Gemeinsam haben wir gelacht, getanzt und natürlich kamen einige Kinder auch in ihren Lieblingskostümen: Katze, Einhorn, Prinzessin...

Zu Beginn hörten wir die Geschichte von dem Volk Israel und der großen Party, denn auch vor tausenden von Jahren wurden schon Feste gefeiert. Hättest du das gedacht?

Danach tanzten und feierten wir wie die Israeliten.

Gott liebt uns so, wie wir sind, wir müssen uns nicht verkleiden oder maskieren, aber wir dürfen es!

Gott liebt uns mit Kostüm, aber auch ohne.

Nach einem leckeren Frühstücks-Snack haben wir Masken gebastelt und gemeinsam gesungen.

Zum Abschluss eine Frage an die Leserschaft des Gemeindebriefes:

„Was denkt ihr, welches Karnevals-Kostüm wäre das Lieblingskostüm von Gott?“

Eine mögliche Antwort kam aus der Hillentruper KiGo-Runde von einem 4-jährigen Mädchen:

„Natürlich ein Elsa-Prinzessinnen-Kostüm!“

Unser nächster KiGo in Hillentrup findet jeden 2. Sonntag im Monat statt. Jedes Kind ist herzlich eingeladen.

Johanna Ancutko



**KIRCHE MIT
KINDERN**





DöJu

Jugendarbeit der ev. Kirchen in Dörentrup

Bega | Humfeld | Hillentrup | Spork

DöJu-Karneval

Anfang Februar war es endlich wieder soweit und die DöJu-Jugendtreffs feierten ihre beliebte Karnevals-Party im Jugendkeller Humfeld.

Auch die Sporker und Hillentruper Jugendlichen kamen an diesem Abend zur Party in Humfeld zusammen, dank des Fahrdienstes mit dem Gemeindebulli.

Die wildesten Verkleidungen wie zum Beispiel ein Staubsaugervertreter, eine Nonne, eine Wolke und noch weitere kreative Persönlichkeiten waren anwesend.

Neben einem Schokokusswettessen und dem Balla-Balla-Spiel wurde viel getanzt, gequatscht und gelacht. Die ü18-Jährigen sind bis nach Mitternacht am Feiern gewesen und alle freuen sich schon auf die nächsten DöJu-Partys.

Du warst bei unserer Karnevals-Party nicht dabei? Du möchtest nie wieder eine DöJu-Party verpassen?

Dann folge uns auf Instagram:
doerentruper_jugendarbeit!



Von unserer Karnevalsparty gibt es ein Video auf Instagram. Über diesen QR-Code gelangst du direkt zum Video.

Johanna Ancutko





„Oskars Kleid“

Im Februar sind wir mit den DöJu-Jugendtreffs und dem Queer-Treff ins Kino nach Bad Oeynhausen gefahren. Zusammen haben wir den Film „Oskars Kleid“ gesehen.

Hier im Gemeindebrief möchten wir diesen Film der Leserschaft empfehlen, da uns der Film sehr berührt hat.

Im Film geht es um eine Familie mit zwei Geschwistern und getrennt lebenden Eltern. Der Familienvater ist mit der Identitätssuche des eigenen Kindes vollends überfordert. Dabei sind ihm seine persönlichen Vorstellungen von Rollen, Rollenbildern und Geschlechtern im Weg. Sein Sohn „Oskar“ möchte nicht mehr als Oskar leben. Viel lieber trägt er sein gelbes Lieblingskleid und auch in der Schule ist er als Mädchen „Lilli“ bekannt und anerkannt.

Im Verlauf des Filmes wird die Diversität und die Geschlechterrolle immer wieder hinterfragt und neu zentriert.

Der Film veranschaulicht mit Humor und Emotionen die Diversität unserer Gesellschaft und die Komplexität der Transgender-Thematik.

Da unsere Jugendlichen teilweise zu Tränen gerührt waren, möchten wir diesen Film von Herzen empfehlen.

Johanna Ancutko



Queere Jugendarbeit spricht Jugendliche aus ganz Lippe an!

Exkurs: „Queer“ ist ein Sammelbegriff und wird häufig für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen. Dabei gibt es keine Grenzen innerhalb des Sammelbegriffs, jegliche Vielfalt in Geschlecht, Sexualität und Orientierung wird in diesem Begriff berücksichtigt.

Seit knapp zwei Jahren gibt es den Queer-Treff der Döju. Aktuell trifft sich der Queer-Treff jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Neben einem lockeren Gesprächsaustausch wird auch viel gekocht, gebacken oder einfach Airhockey gezockt. Im Queer-Treff sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen willkommen.

Am Valentinstag gab es im Queer-Treff einen „Queer-Talk-Abend“ mit Liam Alexander Frevert.

Liam Alexander Frevert lebt als transsexueller Mann und kommt selbst aus dörflichen Strukturen.

An diesem Abend hat Liam Alexander aus seinem Leben berichtet: über den Trans-Prozess, Ausgrenzungen und

positiven Momenten, über behördliche Wege, über persönliche Erfahrungen, über Gefühle und auch über Zukunftsvisionen.

Über drei Stunden hörten die knapp 20 Gäste gespannt zu und Alex beantwortete alle Fragen die in der Runde aufkamen.

Sogar Gäste aus Rinteln und Extertal reisten extra für diesen Vortragsabend an und informierten sich gerne in dem geschützten Rahmen.

Wer noch weitere Fragen zu Queeren-Themen hat, darf gerne weiterhin Liam Alexander Frevert kontaktieren. Gerne steht er auch Eltern und Familien zur Seite. Der Kontakt kann über die Jugendarbeit hergestellt werden. Wir danken allen Beteiligten für das zahlreiche Erscheinen und die respektvolle Atmosphäre!

Johanna Ancutko



Young motivated fit – DU für DEIN Dörentrup!

Jugendzukunftsworkshop trifft den Nerv der Jugendlichen

Am 19.03.23 fand der DÖJU - Jugendworkshop „young motivated fit – DU für DEIN Dörentrup“ statt. Dieser Workshop wurde in Kooperation mit der Gemeinde Dörentrup und unserem Bürgermeister Friso Veldink, der Jugendförderung vom Kreis Lippe mit Ekkehard Loch und dem Dörentruper Jugendbeirat organisiert. Gemeinsam haben wir Zukunftsvisionen für Dörentrup erarbeitet: z.B. was macht das Leben für uns in Dörentrup attraktiv? Was brauchen wir in Dörentrup? Was ist für Jung und Alt in Dörentrup wichtig? Was kann der Jugendbeirat in Dörentrup bewegen? Wie sieht ein energieautarkes Dörentrup aus? Wie stehen unsere Jugendlichen zu der Gesundheitsversorgung in Dörentrup? Und wie kann die Bevölkerung wachsen?

In Gruppen konnten wichtige Impulse gesammelt werden. Für die weitere Bearbeitung der Themen werden die Jugendlichen zusammen, mit der Gemeinde Dörentrup, in Workshops arbeiten. Erfreulicherweise konnte der Jugendbeirat neue Mitglieder gewinnen und direkt für unsere nächsten Termine motivieren:

So findet **am 22.03.2023** eine Ortsbegehung zur Jugendhütte statt. Denn die Jugendhütte soll nun endlich in Farmbeck erbaut werden und somit ist diese letzte Ortsbegehung von großer Bedeutung.

Am 01.04.23 ist unsere große Aufräumaktion in Dörentrup, an der sich jeder beteiligen kann. Damit unser Dorf ordentlich und sauber bleibt! Packt mit an! Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Wer auch im Jugendbeirat aktiv werden möchte und zwischen 12 und 26 Jahre alt ist, der kann gerne den Jugendbeirat persönlich kontaktieren: **doerentruperjugendbeirat@gmail.com**

Vielen Dank an alle Beteiligten für die Vorbereitung und den schönen Tag mit allen Kooperationspartnern.

Johanna Ancutko



**In den Osterferien sind
alle Kinder- und
Jugendtreffs der DöJu
geschlossen!**

**Beachtet unsere
gesonderte Ferienaktion!**

Neues aus der KITA Vogelnest

Ab Sommer wieder dreizügig

Zur Information:

Ab dem neuen Kindergartenjahr 2023/24 wird die Kita Vogelnest wieder dreizügig sein. Die letzten Jahre gab es eine vierte Gruppe. Diese wird nicht verlängert und das Gebäude in Schwelentrup wird im Sommer wieder seinem ursprünglichen Zweck zurückgeführt.

Die Verteilung der Kindergartenplätze erfolgt durch das Kreisjugendamt. Dieses ist für die Verteilung in Dörentrup verantwortlich und gibt die Belegung vor.

Die Kita Vogelnest hat die Vorgabe erhalten, ab dem neuen Kindergartenjahr wieder dreizügig zu fahren. Aufgrund der vielen Bestandskinder und der Dreizügigkeit können ab August 2023 keine Kinder über drei Jahren aufgenommen werden.

Wir danken der Gemeinde Dörentrup für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Der Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

Projekt Gefühle

Projektarbeit von Kristin Wehfer

Mit vielen verschiedenen und aufregenden Angeboten, führen sechs Kinder der Meisengruppe gemeinsam mit mir ein Projekt zum Thema ‚Gefühle‘ durch.

Da ich zur Zeit meine Erzieherausbildung in der Kita absolviere, habe ich die Möglichkeit, meine Projektarbeit hier durchzuführen und meiner Lehrerin zu präsentieren.

Mit verschiedenen Spielen, Bastel- und Bewegungsangeboten lernen die Kinder ihre Gefühle kennen, wie

man sie darstellt und was man bei den verschiedenen Gefühlen machen kann. Dazu haben die Kinder eine wichtige Aufgabe bekommen. Denn zu Besuch in der Kita ist das Monster ‚Wusel‘.

Monster Wusel ist in die Kita gekommen, da bei ihm zu Hause zur Zeit viel los ist und seine Gefühle total durcheinander sind. Dazu kommt auch noch, dass es vor Schreck seine Stimme verloren hat.

Es begleitet die Kinder mit geschriebenen Briefen durch das Projekt und nacheinander erklären ihm die Kinder, die verschiedenen Gefühle.



Wusel freut sich auf die gemeinsame, spannende und gefühlvolle Zeit mit den Kindern.

Karneval

Verrückter Vormittag kam gut an

Zur Karnevalsfeier im Kindergarten gehören selbstverständlich auch Kostüme, die es den Kindern ermöglichen, in andere Rollen zu schlüpfen. Unsere Kinder lieben es, sich zu verkleiden und verschiedene Rollen einzunehmen.

Die Kindergartenkinder durften sich mit ihrem Faschingskostüm auch mal anders verhalten, als sie es gewohnt sind. Besonders das Ausprobieren und das Schlüpfen in fremde Rollen ist etwas, dass zu einer guten Entwicklung beiträgt. Der Tag gestaltete sich sehr bunt und abwechslungsreich. Zu Beginn stellte jedes Kind im gemeinsamen Morgenkreis sein Kostüm vor. Wir sangen unser Karnevalslied und stimmten uns fröhlich ein.

Im Anschluss konnten die Kinder alle Räumlichkeiten der Kita nutzen. Diese waren unterschiedlich gestaltet. Neben Bowling und Dosen werfen oder Schminken und Mäuse fangen, stärkten sich alle an unserem reichhaltigen Buffet. An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön und Lob an die Eltern, die dieses wundervolle Buffet gestaltet haben. Auch die Kinderdisco in der Turnhalle wurde gerne angenommen.

Mit einer gemeinsamen Polonaise mit allen Großen und Kleinen durch die gesamte Kita beendeten wir diesen verrückten Vormittag.

Nicole Sieker





Endlich sind auch die Kleinsten wieder dabei!

Am 24.01.2023 ist das **Spross Café** der Kita Vogel-nest nach einer dreijährigen Corona Pause wieder an-gelaufen. Dieses Mal haben wir die Möglichkeit, uns in der Turnhalle des RSV am Bergstadion zu treffen. Die Turnhalle wird von den Kindern sehr gut angenom-men. Weiterhin ist ein Treffen auf dem Schwelentruper Spiel-platz geplant und eine Referentin wird uns besuchen, die uns zu einem bestimmten Thema, wie z.B. Schlafen, Essen, Geschwisterbeziehungen, Trageberatung usw. informiert. Das genaue Thema wird noch in der Grup-pe entschieden. Beim Spross Café haben Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren die Möglichkeit,

sich gegenseitig über aktuelle Themen und Erfahrungs-werte auszutauschen. Die Kinder können erste Kon-takte zu Gleichaltrigen aufnehmen und verschiedene Spielangebote wahrnehmen. Zum Abschluss wird ge-meinsam ein Lied gesungen oder ein Fingerspiel ge-spielt. Die Treffen finden **jeden dritten Dienstag im Monat von 10 bis 11Uhr** statt und jeder mit Kleinkind ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Die Termine bis Juli 2023:

21.03./ 18.04./ 16.05./ 20.06./ 04.07.

Katharina Röhr



Gottesdienste

2. April	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Christian Stock	
6. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hillentrup P Westerheide	
7. April Karfreitag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Flöten in Spork P Westerheide	
09. April Ostersonntag	6.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Westerheide	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Posaunenchor P Westerheide
10. April Ostermontag	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Barstrup P M. Keil	
16. April	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Taufen P Westerheide	
23. April	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, Vorstellung der Konfirmanden/Konfirmandinnen, P Westerheide	
30. April	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Christian Stock	
06. Mai (Samstag)	18.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst der Konfirmanden/Konfirmandinnen in Hillentrup P Westerheide	
07. Mai	9.30 Uhr (1. Gruppe) Konfirmation Hillentrup-Spork in Hillentrup mit Posaunenchor, P Westerheide	11.15 Uhr (2. Gruppe) Konfirmation Hillentrup-Spork in Hillentrup mit Posaunenchor P Westerheide
14. Mai	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Christian Stock	

18. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Begatalgemeinden an der Musikmuschel Schwelentrup, mit Posaunenchor Verabschiedung von P Westerheide
21. Mai	15.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Einführung von Pn Hollmann-Plaßmeier mit Posaunen + Flöten, Sup. H. Postma
28. Mai Pfingsten	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier
29. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Schloß Wendlinghausen mit Posaunenchor Pn Hollmann-Plaßmeier und Diakon Haybach
04. Juni	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier

Kindergottesdienste

Spork

Der Kindergottesdienst ist jeden 4. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien). Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

Hillentrup

Der Kindergottesdienst ist jeden 2. Sonntag im Monat von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Schulferien).

Kindergottesdienste

KiGoDi in Spork:

29. April 2023
27. Mai 2023

Kindergottesdienst in Hillentrup:

14. Mai 2023
11. Juni 2023
13. August 2023
10. September 2023
12. November 2023
10. Dezember 2023 (Weihnachtsfeier)

Feines Abendessen zu zweit



Zutaten für **Lachs mit Tomaten-Spinat-Soße und Parmesan-Risotto**:

- 1 Lachshälfte oder 4 Stücke zu je ca. 180 g
- Salz und Pfeffer
- Öl zum Braten
- 4 EL Butter
- 4 Knoblauchzehen
- 1 (gewürfelte) Zwiebel
- 200 ml Brühe
- 100 g getrocknete Tomaten, in Streifen
- 300 ml Sahne
- 250 g frischen Babyspinat
- 180 g (geriebenen) Parmesan
- 3 (gewürfelte) Schalotten
- 250 g Risottoreis
- 100 ml Weißwein
- 500 ml Hühnerbrühe
- Abrieb einer Bio-Zitrone
- 1 TL frischen Thymian



Den Lachs in vier gleich große Stücke teilen, mit Salz und Pfeffer beidseitig in heißem Öl braten.

Zwei Esslöffel Butter schmelzen, die Knoblauchzehen in Scheiben schneiden und mitsamt der Zwiebeln in die Pfanne geben.

Mit Brühe, getrockneten Tomaten und Sahne aufgießen. Die Soße zum Köcheln bringen und Spinat hinzufügen. 80 Gramm Parmesan unter die Soße rühren und die Lachsstücke hinein legen.

Erneut zwei Esslöffel Butter schmelzen und die Schalotten darin anschwitzen.

Den ungekochten Reis dazu geben und mit Weißwein und Brühe aufgießen.

Den Zitronenabrieb und 100 Gramm Parmesan zum Reis geben.

Schließlich den gar gekochten Reis mit Thymian, Salz und Pfeffer abschmecken.

Reis, Fisch und Soße auf einem Teller anrichten und in Ruhe das Essen genießen !





JOHANNITER

Mehr Sicherheit zu Hause – der Johanniter-Hausnotruf

Bis ins hohe Alter ein aktives und unbeschwertes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen - das wünschen sich die meisten Menschen. Doch die Vorstellung, einmal in eine Notsituation zu geraten und dann auf sich selbst gestellt zu sein und keine Hilfe rufen zu können, kann gerade für alleinlebende Menschen sehr beunruhigend sein. Hier bietet ein Hausnotruf zusätzliche Sicherheit - auch für die Angehörigen.

Auf Knopfdruck stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale her. Der Notruf kann entweder an der fest installierten Basisstation oder an einem Sender, der als Halskette oder Armband getragen wird, ausgelöst werden. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert.

Der Hausnotruf kann um Bewegungs- und Rauchwarnmelder, Falldetektoren sowie gebietsweise durch eine Hinterlegung des Haustürschlüssels erweitert werden. Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten können daher teilweise von der Steuer abgesetzt werden. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine anteilige Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

Für zuhause und unterwegs: Der Kombi-notruf

Für flexiblen Einsatz zuhause und unterwegs bieten die Johanniter den Kombi-notruf an. Hier wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. So wird deutschlandweit und rund um die Uhr ein Hilferuf ermöglicht – mit einem Knopfdruck. Die integrierte Freisprech-einrichtung stellt bei Bedarf sofort Kontakt zur Notrufzentrale der Johanniter her. Dank GPS kann die Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet.

Mehr Info unter Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei) oder **www.johanniter.de/hausnotruf**, auch eine Online-Terminbuchung ist ab sofort möglich.



(Bildnachweis: Johanniter-Unfall-Hilfe/Monika Hoefler)

Wichtige Termine

23. April	Vorstellungs-GD der Konfirmandinnen/Konfirmanden
10. April	Ostermontag Gottesdienst in Barntrup
22. April	Frühlingsnachmittag
7. Mai	Konfirmation in Hillentrup
29. Mai	Pfingstmontag Gottesdienst am Schloss Wendlinghausen
im Juni	Gemeindefest in Hillentrup

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten! Diese Möglichkeit besteht **an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr** im Gottesdienst:

16. April

28. Mai (Pfingsten)

Kirche Spork

Kirche Hillentrup



Termine & Treffs

Gesprächskreise

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Spork, immer am 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Frauenkreis:

Gemeindehaus Hillentrup, mittwochs um 14.30 Uhr (außer in den Ferien)

Offener Frauentreff:

Gemeindehaus Hillentrup, 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr

Offener Nähkreis:

Gemeindehaus Hillentrup, mittwochs 9-12 Uhr (außer in den Ferien), Info bei Dorothe Gerbracht 0172 / 9478738

MIG-Männer im Gespräch:

Gemeindehaus Hillentrup, für weitere Infos bitte bei Günther Dreier melden.

Bibelgesprächskreis:

Spork, immer jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Bibelfrühstück:

Gemeindehaus Hillentrup, samstags von 9 - 11 Uhr

Spielkreise

Internationaler Spielkreis Gemeindehaus Hillentrup:

Jeden Mittwoch- und Freitagvormittag von 9 - 12 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup (Dachgeschoß)

Spielkreis Spork:

findet bis auf Weiteres nicht statt

Jugendarbeit

SpoKi:

für Kinder von 6 - 12 Jahren; Spork, montags von 16 - 18 Uhr, für weitere Infos bitte im Gemeindebüro melden: Tel.: 05265/6569

„Keller-Treff“:

für Jugendliche ab 12 Jahren, Spork, dienstags ab 19 Uhr, für weitere Infos bitte im Gemeindebüro melden: Tel.: 05265/6569

StayIn:

für Jugendliche ab 12 Jahre, Hillentrup (StayIn in der Kirche), freitags ab 18 Uhr, für weitere Infos bitte bei Max Blank melden: Tel.: 017648094135



Kindergottesdienst

Jeden 4. Samstag im Monat von 10 - 13 Uhr in Spork

Jeden 2. Sonntag im Monat von 10.30 - 12 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenmusik

Posaunenchor:

mittwochs 18.30 -19.45 Uhr, in Spork

Flötengruppen:

mittwochs, donnerstags und freitags nach Absprache in Spork, Unterricht nach Absprache

Gitarrenkurs:

montags 18.15 Uhr, Kirche Hillentrup

Kirchenchor:

montags 19.30 Uhr, fällt bis auf Weiteres aus

Zwischentöne:

mittwochs von 20 - 21.30 Uhr, Kirche Hillentrup

Spontanchor:

fällt bis auf Weiteres aus

Nachgefragt: Im Stand der EHE

Macht Liebe blind?

Die meisten Verliebten haben keine Augen für die problematischen Züge ihres Auserwählten. Das Positive daran zuerst: Liebe macht gnädig. Bei vorheriger Überprüfung sämtlicher Makel wären nicht viele Menschen jemals im Stand der Ehe angekommen.

Das Schwierige daran ist, dass manche eine regelrechte „Entzauberung“ des Partners erleben, nachdem sie geheiratet haben, manchmal nach Jahren. Dann fallen Sätze wie: „Ich habe den falschen Mann geheiratet“. Oder: „Ich glaube, Gott hat eine andere Frau für mich bestimmt, und ich habe nicht genug auf seinen Willen gehört“.

Sich täglich neu entscheiden

Meistens ist es aber keine Frage der göttlichen Fügung, sondern des persönlichen Engagements. Dass zwei sich überhaupt ineinander verliebt haben, ist schon mal ein großes Plus dafür, dass es miteinander auch klappen kann. Die Chemie stimmt. Die Ehe ist dann aber kein Märchenschloss-Leben. Sie ist gemeinsam gelebter Alltag. Sie fordert Arbeit an der eigenen Persönlichkeit. Und sie ist die Herausforderung, sich täglich neu für aktives Lieben und Großzügigkeit zu entscheiden.

Wer also meint, die falsche Person geheiratet zu haben, sollte sich erstmal selber prüfen: Bin ich denn noch ein liebenswertes Gegenüber für den Anderen? Fühlt sich mein Mann oder meine Frau von mir gesehen und geliebt? Was tue ich für das Gelingen unserer Ehe? Bete ich für meinen Partner?

Man kann sich neu verlieben!

Dann sollten Paare ehrlich sein und einander mit wertschätzender Haltung (also nicht nörgelnd und auch nicht aggressiv!) sagen, was sie stört oder wonach sie sich sehnen. So ein Gespräch kann Veränderung zum Guten anstoßen. Wenn das nicht hilft,

sollten enttäuschte Partner Hilfe suchen, zum Beispiel in der Seelsorge oder Beratung. Manchmal hilft nämlich auch Unterstützung von außen, Festgefahrenes wieder aufzubrechen, Problematisches zu verändern und Wege zu finden, sich neu in die einst so geliebte Person zu verlieben.

Vorge stellt:

Seelsorge oder Beratung *team-f fürs Füreinander*



Es ist unsere Mission, vielen Menschen einen stabilen Beziehungsalltag zu ermöglichen. Mit unseren lebenspraktischen Angeboten machen wir Mut zu Ehe und Familie. Als Christen sind wir überzeugt, Liebe ist Geschenk und Entscheidung - Beziehungsfähigkeit erlernbar.

Paar- und Ehebeziehung – Zwischen luftigen Höhen und tiefen Tälern

Sie sind in einer Beziehung, aktuell läuft es aber nicht so gut? Sie wollen nicht so leicht aufgeben und sind bereit für die Rettung der Beziehung zu kämpfen? Sie suchen eine Änderung, einen Ausweg aus den Konflikten oder einfach eine Auffrischung der Beziehung? Lernen Sie in unseren Seminaren, wie die Kommunikation in der Beziehung besser gelingen kann, wie Sie Konflikte erfolgreicher lösen und wie Sie Ihre Partnerschaft wieder in Schwung bringen können.

Gönnen Sie Ihrer Ehe immer wieder mal eine Zeit der Erfrischung mit Distanz zum Alltag und in entspannter Gemeinschaft mit anderen Ehepaaren und entdecken Sie Ihren Ehepartner (wieder) neu. Dazu gehört Zeit zum Reden und Hören, Zeit zum Nachdenken und Beten, Zeit mit dem Partner und mit Gott.

Besonders in der Elternzeit auch die Paarbeziehung zu pflegen ist das Beste, was Sie für Ihre Kinder tun können. Darum macht es Sinn, sich als Paar regelmäßig Auszeiten mit Distanz zum Alltag und ohne Ablenkung durch Kinder zu gönnen. Daher bieten wir für Eheseminare in der Regel keine Kinderbetreuung an. Stillkinder dürfen natürlich mitgebracht werden.

Diese Seminare bieten wir unter anderem an:

- » **Meine Wünsche, deine Wünsche**
- » **Sexualität in der Ehe**
- » **Der Ehe-Navi-Online-Kurs**
- » **Duett oder Duell**
- » **Familie leben - Paar bleiben**
- » **Stürme des Lebens**
- » **Boxenstopp für Paare - Gute Beziehungen vertiefen**

Eine Übersicht aller Seminare finden Sie unter: www.team-f.de

Quellennachweis: Susanne Mockler, geliebtes-leben.de; Norbert Piekorz; Fotos: AdobeStock © 2023

Verheiratet und glücklich

In den meisten Kulturen dieser Welt gilt die Ehe zwischen einer Frau und einem Mann als Keimzelle der Gesellschaft. Das hat seinen Grund zunächst in der biologischen Zweigeschlechtlichkeit der Menschheit, die Mann und Frau im Blick auf Existenzsicherung durch Fortpflanzung aufeinander angewiesen macht. Dieser Pragmatismus ist heute noch weltweit vorherrschend, weil in den meisten Gesellschaften die pure Lebensbewältigung wichtiger ist als Rosen und Romantik.

Für uns als Christen gibt es aber noch eine andere Dimension, die bereits in der biblischen Schöpfungserzählung deutlich wird. Diese zeigt uns, wie der Schöpfer Mann und Frau so angelegt hat, dass sie einander brauchen, um im gegenseitigen Geben und Nehmen ihr volles Potenzial als Ebenbilder Gottes zu entfalten. Adam war so lange unvollständig, bis Gott ihm in der Frau „ein Gegenüber gab, das ihm entspricht“ (1.Mo.2,18). Hier ist bereits ein gegenseitiges Achthaben und Fördern angelegt. Im neuen Testament kommt dann der Gedanke dazu, dass sich in der bipolaren Gemeinschaft der Geschlechter die Beziehung zwischen Gott und den Menschen abbildet.

E hetipp des Tages

Die Ehe ist kein Kampfsport. Hier gibt es nur den Schwarzen Gürtel der Liebe, der Zuwendung, der Hingabe.

sponsored by www.geliebtes-leben.de



Eine öffentliche Angelegenheit

Nach christlichem Verständnis ist die Ehe daher eine auf Lebenszeit geschlossene, monogame Verbindung eines Mannes mit einer Frau. Diese Verbindung ist keine rein private Vereinbarung, sondern eine öffentliche Angelegenheit. Sie gibt den Partnern und ihren Kindern Sicherheit, schafft gegenüber Dritten Klarheit über den geschlossenen Lebensbund und garantiert im gesellschaftlichen und politischen Kontext Verlässlichkeit. Darum ist die Ehe in unserem Staat auch besonders geschützt und in mancher Hinsicht privilegiert. Aus dem öffentlichen

Charakter der Ehe ergibt sich, dass der Eintritt in den Ehestand nicht nur offiziell registriert, sondern auch im privaten, gemeindlichen und beruflichen Lebensumfeld der Ehepartner bekannt gemacht wird.



Das christliche Eheverständnis

In der katholischen Kirche entwickelte sich ein geistliches Verständnis von der Ehe, an dessen Ende sie schließlich in den Rang eines Sakraments erhoben wurde. Hier setzte die Kritik der Reformatoren an. Ein Sakrament ist ja eine Stiftung Gottes, durch die seine Gnade vermittelt wird (z.B. in der Taufe), aber nach evangelischem Verständnis gibt die Ehe nicht Gnade vor Gott, sondern Gott gibt den Eheleuten Gnade zur Ehe. In diesem Sinne muss man es verstehen, wenn Luther die Ehe ein „weltlich Ding“ nennt. Wobei weltlich nicht bedeutet, dass die geistliche Dimension ausgeklammert wird, denn unser

ganzes Leben in der Welt soll ja aus der Gnade Gottes gespeist sein und seinen Ordnungen folgen.

Bald fand der „weltliche“ Ehebund aber eine Ergänzung durch einen kurzen Gottesdienst, in dem der Pastor den Eheleuten Gottes Wort über den Ehestand verkündete, für sie betete und sie segnete. Diese ergänzende kirchliche Handlung ist heute die sogenannte kirchliche Trauung. Dieser Begriff ist jedoch irreführend, weil es sich eigentlich um einen Gottesdienst handelt, mit dem die Eheleute zum Ausdruck bringen, dass sie ihre vor dem Staat rechtsgültig geschlossene Ehe in Verantwortung vor Gott führen wollen und dazu seinen Segen erbitten. Die reformierten Kirchenordnungen und Agenden sprechen deshalb auch statt von einer Trauung von dem „Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung“.

Die Ehe als Gabe Gottes

Gerade als göttliche Stiftung und gesellschaftliche Institution ist die Ehe ein Schutzraum für absolute Privatheit und denkbar größte Intimität. In diesem Schutzraum können zwei Menschen miteinander und aneinander wachsen, sie lernen zu vergeben und Vergebung anzunehmen und gemeinsam ein Segen für die Welt zu sein. Die Ehe ist ein Geschenk, das dankbar angenommen, sorgfältig gepflegt und fantasievoll gestaltet werden will.

Viele andere Themen, wie z.B. die gleichgeschlechtliche Ehe, Ehescheidungen oder ein absolut erfülltes Leben als Single sind eigener Betrachtungen wert. Hier soll einmal die Freude an der Ehe und die Einladung zu deren Neubelebung im Vordergrund stehen.

Ihr Pfarrer Rudolf Westerheide

Die Ehe ist ein Bund

In Maleachi 2,14 heißt es, dass die Ehe ein heiliger Bund zwischen Mann und Frau ist.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

		3					
				4	5		
				2			
						1	
							7
				6			
	1	2	3	4	5	6	7

Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Freie Plätze verfügbar!

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“



Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespflegeeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern



Für die Betreuung in einer Tagespflegeeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatspruch MAI 2023

Hier sind Sie an der richtigen Adresse.

Tagespflege – Kurzzeitpflege – Wohngruppen



DER PARITÄTISCHE
LIPPE SPITZENVERBAND

www.sad-lippe.de

SAD

ambulant

Pflege und Betreuung Zuhause

Beratung und Krankenpflege

SAD

Service+

Hilfe im Haushalt

Tel. 05264 6574460

Beratungs- und Info-Zentrum | Kalletal-Hohenhausen | Lemgoer Str. 1

Dirk Sondermann

PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken
Glaube Taufe Pastor Orgel
Konfirmation Segen Altar Trauer

Gott

Hochzeiten
Gottesdienst

Familie

Engel

+49(0)175-50 70 56 2

atelier@dsondermann-photography.de



Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise



Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33

32694 Dörentrup • Hauptstraße 18



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86
info@rehme-sanitaer.de
www.rehme-sanitaer.de

■ **Wir machen
das für Sie!**

BSBS

Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup
Telefon: 0176 / 247 845 31



UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske
Neustadt 2
32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Am Schloss 4 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Regelmäßige Führungen:

Jeweils samstags um 14 Uhr

Individuelle Führungstermine sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5
32694 Dörentrup
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung
Aktuelle Farbtechniken
Topmoderne Haarschnitte

Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17
32694 Dörentrup
05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.eisenstift.de

Eisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Dörentrup - Barntrup Tel. 05265 9559329	Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychosoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
---	--	---	---	---



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Mittelstr. 35 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



„Gut aufgehoben!“ *

*...in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65.955 98 80
stifts-apotheke-doerentrup.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
Samstag von 9 – 13 Uhr**

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter

Arminius



Apotheke

Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
mit Hautmessung / Homöopathie /
Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
Anthroposophische Medikamente /
Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
auf alle Freiwahlartikel



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen

**Sicherheit
auf Knopfdruck.**



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Lippe-Höxter
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg
www.johanniter.de/lippe-hoexter

Bestellen unter:

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Glasreinigung & Fensterreinigung



Schnell. Pünktlich. Streifenfrei.

Mit modernster Ausstattung, umweltfreundlichen Reinigungsmitteln und motivierten Mitarbeitern verschaffen wir Ihren Fenstern und Glasflächen den Durchblick und sorgen für ein repräsentatives Erscheinungsbild sowie den Werterhalt Ihrer Fenster und Glaskonstruktionen.

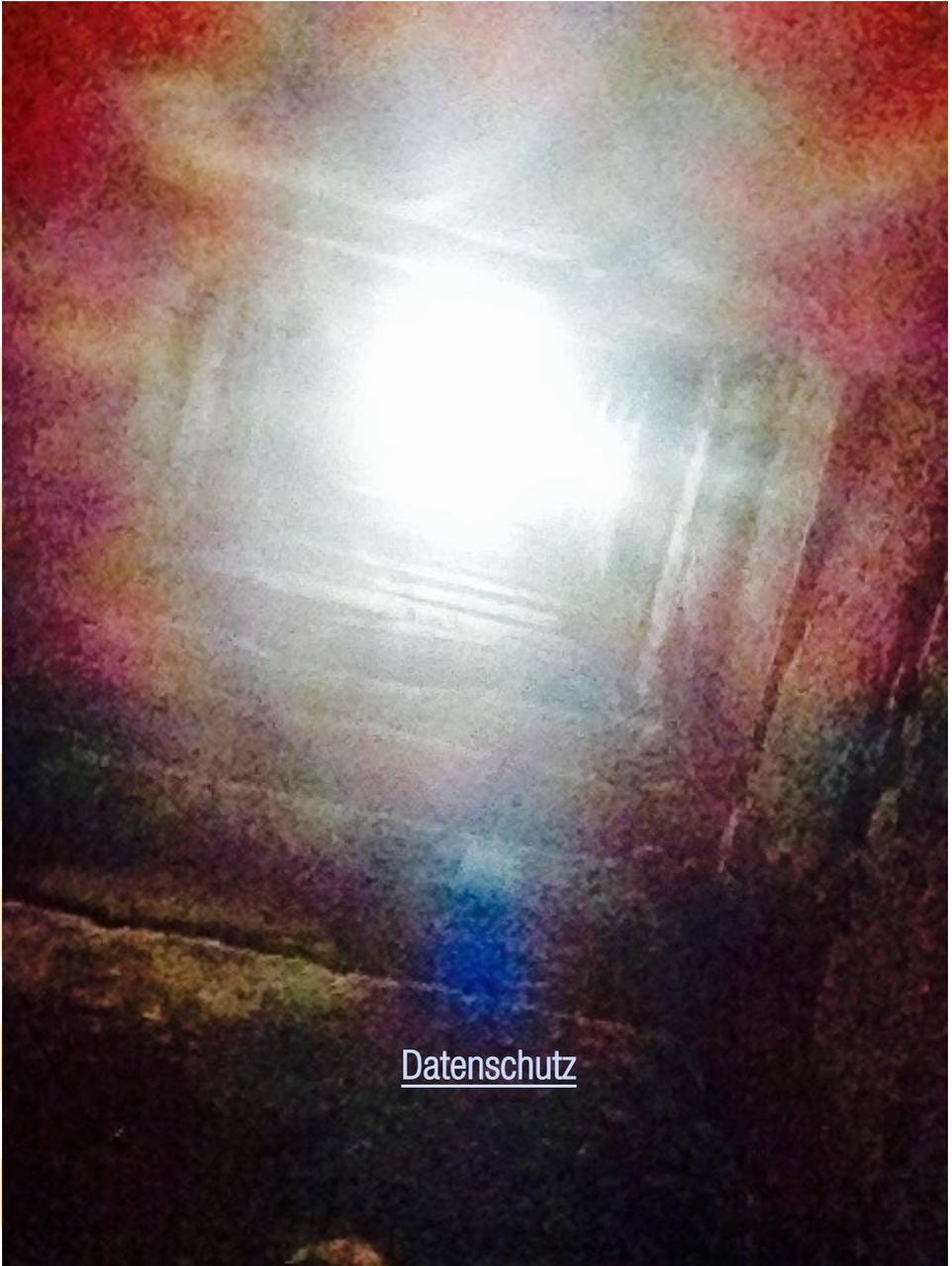
FSL-Gebäudereinigung
 Gartenstraße 1, 32694 Dörentrup
 Telefon: +49 (0) 5265 3341034
 Mobil : +49 (0) 160 90155349
 E-Mail: r.driesner@gebauedereinigung-fsl.de



Facility Service Lippe

www.gebauedereinigung-fsl.de

Geburtstage der Kirchengemeinde



Datenschutz



Herzliche Glückwünsche

Geburtsstagsdaten

Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindeglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



Stationen unseres Lebens

Taufen:

~ Dennis und Julian Meise aus Spork



Herzliche Glückwünsche

Trauungen & Jubiläen:

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern am 10. Mai 2023 die Eheleute Arnold und Ursula Mengedoth aus Hillentrup

Dem Jubiläumspaar gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



Bestattungen:

- † Jutta Vieregge 68 Jahre aus Schwelentrup
- † Hans Büngener 90 Jahre aus Hillentrup
- † Brunhilde Pietsch 89 Jahre aus Schwelentrup
- † Annelore Sommer 87 Jahre aus Schwelentrup
- † Friedhelm Offel 86 Jahre aus Wendlinghausen
- † Bärbel Frevert 78 Jahre aus Hillentrup
- † Silvia Dieck 73 Jahre aus Wendlinghausen
- † Albert David 90 Jahre aus Hillentrup
- † Detlef Scheil 70 Jahre aus Schwelentrup



Ansprechpartner & Adressen

Pastorin: Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 5, 32699 Extertal, Tel.: 05262 / 4640
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Björn Kerber, Dörentrup - Spork, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail: kerberspork@online.de

Gemeindebüros

Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Do 9 - 12 Uhr in Hillentrup, Homeiener Str. 1
Mi 14.30 - 18.00 Uhr in Spork, Mittelstrasse 40,
Tel.: 05265 / 8988

Küsterin

Gisela Dohmann, Auf der Insel 4, Tel.: 05265 / 6143
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Katechumenen-/Konfirmandenteam

Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804

Kindergottesdienst

Johanna Ancutko, Tel.: 0151 / 12723099
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreise

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

Frauenkreis:

Sigrid Dreier Tel.: 05265 / 585

Offener Frauentreff:

Gaby Thies Tel.: 05265 / 95123

MIG-Männer im Gespräch:

Günther Dreier Tel.: 05265 / 585

Spielkreise

Int. Spielkreis:
Petra Krüger: 0175 / 1576252

Jugendarbeit

SpoKi, „Keller-Treff“:

Info Gemeindebüro, Tel.: 05265/6569

StayIn minis, StayIn:

Bei Fragen, Max Blank 0176 / 48094135

Kirchenmusik

Organistin

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel.: 05235 / 5024924

Posaunenchor:

Kalin Hadschipopov, Tel.: : 0176 / 60008595;
Ansprechpartner Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

Flötengruppen:

Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

Gitarrenkurs:

Johannes Neugebauer, Tel.: 05265 / 609016

Kirchenchor:

Infos im Gemeindebüro

Chor Zwischentöne:

Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,
E-Mail: uwe.rottkamp@zwschentoene.cool

Spontanchor:

Infos im Gemeindebüro

Kindertagesstätte

Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,
Fax: 945698

E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de



Partner:

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüßmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

Elisenstift/Diakoniestation Barntrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559329

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus

Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265/1527



„Ich verschenke einen Schatz“

Stellen Sie sich vor,
Sie besitzen einen
Schatz.

Wer soll ihn
erben?

„Das Geld, das ich zu Lebzeiten nicht verbraucht habe, soll später einmal armen Menschen eine bessere Zukunft ermöglichen.“

Wie wäre es, wenn Sie Ihren Schatz denjenigen schenken, die nichts besitzen? Menschen, die am Rande stehen und deren tägliches Leben ein Überlebenskampf ist?

Soziale Projekte fördern und einen Lebensabend ohne finanzielle Sorgen genießen – diese beiden Ziele lassen sich miteinander vereinbaren: mit dem Steyler Schatzbrief.

Dafür stehen wir

Als christliches Finanzinstitut sind wir seit unserer Gründung im Jahr 1964 dafür bekannt, mit Geld Gutes zu tun. Der Steyler Schatzbrief ist gut für unsere Kunden und gut für Menschen in Not.

Dafür steht der Steyler Schatzbrief

Der Steyler Schatzbrief ist ein Tagesgeldkonto mit eingebauter Hilfe. Wie bei jedem Tagesgeldkonto behalten Sie den vollen Zugriff auf Ihr Ersparnis und haben so immer einen Notgroschen für unvorhergesehene Ausgaben. Bleibt später etwas übrig, dann fließt dieser Teil Ihres Erbes in weltweite Projekte der Nächstenliebe. Steyler Missionare und Missionarinnen arbeiten in Gemeinden, betreiben Schulen und Krankenhäuser und helfen auf viele andere Arten denen, die fast nichts besitzen. Durch Ihre Unterschrift wird Ihr Tagesgeldkonto so zum Vermächtnis für Menschen, die unsere Solidarität brauchen.

3 gute Gründe für den Steyler Schatzbrief:

- ✔ Sie leisten wirksame Hilfe für Menschen in Not.
- ✔ Sie spenden nur, was Sie nicht selbst benötigen.
- ✔ Sie sparen und haben so immer einen Notgroschen für unvorhergesehene Ausgaben.



Steyler Ethik Bank

Wo Geld Gutes schafft

☎ Telefon: 02241/120 50

🏠 www.steyler-bank.de/schatzbrief

